

# Betrieblicher Ausbildungsplan 2020

## Checkliste zur betrieblichen Ausbildung von Forstwartlernenden

Lehrbetrieb: .....

Lernende Person: .....

Betriebsleiter/in: .....

Berufsbildner/in: .....

Lehrdauer: .....

<b>Inhalt:</b>	
<b>Informationen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen</b> .....	<b>2</b>
1. Handlungskompetenzbereich a: Holz ernten .....	4
2. Handlungskompetenzbereich b: Verjüngen und Pflegen von Wald und Sonderstandorten .....	8
3. Handlungskompetenzbereich c: Umsetzen von Massnahmen des Waldschutzes .....	10
4. Handlungskompetenzbereich d: Erstellen und Unterhalten forstlicher Bauwerke .....	11
5. Handlungskompetenzbereich e: Bedienen und Unterhalten der Arbeitsmittel .....	12
6. Handlungskompetenzbereich f: Einhalten der Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz .....	14
7. Handlungskompetenzbereich g: Mitarbeiten bei betrieblichen Aufgaben .....	16
Impressum .....	17

## Informationen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen

### Die vorliegende Checkliste:

- stützt sich auf den Bildungsplan zur Verordnung des SBFI vom 12. Juni 2019 über die berufliche Grundbildung für Forstwartin oder Forstwart mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Jede hier aufgeführte Arbeit oder Tätigkeit ist einem entsprechenden Leistungsziel im Bildungsplan zugewiesen.
- ersetzt den obgenannten Bildungsplan nicht. Die Leistungsziele im Bildungsplan sind umfassender beschrieben. Es lohnt sich daher, zwischendurch den Wortlaut des entsprechenden Leistungsziels nachzuschlagen.
- führt praktische Arbeiten und Tätigkeiten auf, die im Lehrbetrieb vermittelt werden sollen. Natürlich kann ein Lehrbetrieb weitere Arbeiten vermitteln und diese in den freistehenden Zeilen eintragen.
- nennt zum Teil Arbeiten, welche im Lehrbetrieb nicht anfallen oder kein betriebliches Leistungsziel gemäss Bildungsplan darstellen. (z.B. Rottenpflege, Wertastung). Der Vollständigkeit halber wurden diese trotzdem aufgeführt.
- enthält keine Vorschläge für Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Diese sind kombiniert mit den entsprechenden Arbeiten zu vermitteln, z.B. durch die Förderung der Eigenverantwortung und Teamfähigkeit während der Holzernte. Dies gilt auch für alle anderen Handlungskompetenzbereiche. Sie fliessen in alle Arbeiten ein und sind in den konkreten Arbeitssituationen zu vermitteln und anzuwenden.

### Anwendungshinweise:

- Tragen Sie das Datum ein, wann eine Arbeit „instruiert“ worden ist, die Lernenden diese „unter Aufsicht“ oder „selbständig ausgeführt“ haben.
- Die Checkliste liefert Ihnen Informationen zum Ausbildungsstand, die Sie für das Beurteilungsgespräch (Bildungsbericht) mit den Lernenden verwenden können. Lassen Sie die Lernenden eine eigene Checkliste führen und vergleichen Sie diese beim Beurteilungsgespräch.
- Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes von **Arbeiten mit erhöhten Gefährdungen** (siehe Anhang 2 im Bildungsplan) stehen Ihnen zusätzliche Hilfsmittel zur Beurteilen des Kompetenzniveaus der Lernenden zur Verfügung. Diese bauen auf den 4 Handlungsschritten Informieren, Planen und Entscheiden, Realisieren und Evaluieren (IPRE) auf. Bezug unter: <http://www.codoc.ch/hilfsmittel-lehre/forstwartin/ausbildungsdokumente/#Kompetenzen>
- Die Angabe der Taxonomiestufen dient Ihnen dazu, das Anspruchsniveau der Handlungskompetenzen zu bestimmen. Insgesamt werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie:
  - **K1 (Wissen):** Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, nennen).
  - **K2 (Verstehen):** Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).
  - **K3 (Anwenden):** Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
  - **K4 (Analyse):** Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.
  - **K5 (Synthese):** Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenzufügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.
  - **K6 (Bewertung):** Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

### Unterlagen für die Lernenden

Zu Beginn der Lehre **müssen** Vorschriften und Empfehlungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Umweltschutz **abgeben** und **erklärt** werden (Art. 12 der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung). Folgende Unterlagen sind bei der Suva Luzern ([www.suva.ch](http://www.suva.ch)) erhältlich:

- EKAS Richtlinien Forstarbeiten (Nr. 2134.d)
- 10 Schritte für eine sichere Lehrzeit / Leitfaden für Berufsbildner und Vorgesetzte (Nr. 88286.d)
- 10 Schritte für eine sichere Lehrzeit / Mit STOPP Ausweis für Lernende (Nr. 88273.d)
- Zehn lebenswichtige Regeln für die Waldarbeit. Instruktionshilfe (Nr. 88817.d)
- Arbeiten mit der Kettensäge (Motorsäge) (Nr. 67033.d)
- Baum- und Umgebungsbeurteilung (Nr. 44064.d)
- Arbeiten mit dem Freischneider (Nr. 67059.d)
- Schutz von Drittpersonen bei Waldarbeiten (Nr. 33083.d)
- Unfallgefahren und Sicherheitsregeln beim Fällen von Bäumen (Nr. 44011.d)
- Sturmholz sicher aufrüsten (Nr. 44070.d)
- Notfallkarte (Nr. 88217/1.d)

*Diese Liste ist nicht abschliessend.*

### **Empfehlung der Zielerreichung**

Um Ihnen einen Überblick zu erschaffen, welche Handlungskompetenzen wann erreicht werden sollten, sind sie in der Checkliste einer Farbe zugeordnet. Jede Farbe symbolisiert ein Semester:

1. Lehrjahr – 1. Semester
1. Lehrjahr – 2. Semester
2. Lehrjahr – 3. Semester
2. Lehrjahr – 4. Semester
3. Lehrjahr – 5. Semester
3. Lehrjahr – 6. Semester

## 1. Handlungskompetenzbereich a: Holz ernten

Handlungskompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Leistungsziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selbstständig ausgeführt
Holzeigenschaften und Holzfehler berücksichtigen	Holzarten voneinander unterscheiden	K2	a1.1			
	Holzeigenschaften bei der Holzernte berücksichtigen und optimal ausnutzen	K5	a1.4 a3.2			
	Notwendige Massnahmen zur Werterhaltung des Holzes umsetzen	K3	a1.5			
Holzschlag organisieren und signalisieren	Organisations- und Schlagskizze erstellen und umsetzen	K3	a2.1			
	Ausrüstungs- und Materialliste für einen Holzschlag erstellen	K5	a2.2			
	Holzschlag gemäss schriftlichem Arbeitsauftrag zweckmässig einrichten und anhand Schlagskizze signalisieren	K5	a2.3			
	Arbeitsplatz im Holzschlag sicher und zweckmässig organisieren und den Arbeitsablauf festlegen	K5	a2.4			
Bäume fällen und aufarbeiten	Fällrichtung bestimmen	K5	a3.1			
	Baum und Umgebung beurteilen und Fällmethode bestimmen	K6	a3.1			
	Fall- und Gefahrenbereich bestimmen	K6	a3.1			
	Rückzugsort und -weg bestimmen und freilegen	K6	a3.1			
	Stehend bis Schulterhöhe entasten	K3	a3.2			
	Stehend und liegend anschroten	K3	a3.2			
	Fallkerbgrösse, Bandbreite und Fällschnitthöhe bestimmen	K5	a3.2			
	Fächerschnitt ausführen	K3	a3.2			
	Gezogener Fächerschnitt ausführen	K3	a3.2			
	Herzschnitt ausführen	K3	a3.2			
	Leistenschnitt ausführen	K3	a3.2			
	Keilen, kontrollieren, korrigieren	K4	a3.2			
	Normalfall fällen	K3	a3.2			
	Mit Fällhebeisen fällen (Schwachholzmethode)	K3	a3.2			
	Baum mit Fäulnis beurteilen und fällen	K6	a3.1 a3.2			
	Breite Fallkerbe ausführen	K3	a3.2			
	Baum überrichten	K4	a3.2			
	Breite Fallkerbe mit Halteband ausführen	K3	a3.2			
Fällen auf Distanz ausführen (Dürrständer)	K3	a3.2				

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei- stungs- ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb- ständig ausgeführt
Bäume fällen und aufarbeiten	Tiefe Fallkerbe ausführen	K3	a3.2			
	Stechschnitt ausführen	K3	a3.2			
	V-Schnitt als Fällmethode ausführen	K3	a3.2			
	Stammpresse einsetzen	K3	a3.2			
	Mit einfachem Seilzug fällen	K3	a3.2			
	Mit untersetztem Seilzug fällen	K3	a3.2			
	Mit Seilwinde fällen	K3	a3.2			
	Hängen gebliebenen Baum vom Stock absägen	K3	a.3.2			
	Hängen gebliebenen Baum mit Kehrhaken herunterdrehen	K3	a3.2			
	Hängen gebliebenen Baum mit Seilzug oder Seilwinde herunterdrehen	K3	a.3.2			
	Hängen gebliebenen Baum mit Seilzug oder Seilwinde rückwärts ziehen	K3	a3.2			
	Hängen gebliebenen Baum abmetern	K3	a3.2			
	Nadelholz mit nordischer Methode entasten	K3	a3.3			
	Nadelholz mit Scheitelmethode entasten (Krone)	K3	a3.3			
	Laubholz entasten	K3	a3.3			
	Stamm mit Kehrhaken wenden	K3	a3.3			
	Stamm mit Seilzug oder Seilwinde wenden	K3	a3.3			
	Stamm nach Druck- und Zugzone beurteilen	K6	a3.4			
	Einfacher Trennschnitt und Kreisschnitt ausführen	K3	a3.4			
	Klemmschnitt ausführen	K3	a3.4			
	Die Trennschnittarten bei grossen Durchmessern (über Schwertlänge) durchführen	K3	a3.4			
	Einfacher Trennschnitt mit Schrägschnitt ausführen	K3	a3.4			
	V-Schnitt als Trennschnitt ausführen	K3	a3.4			
	Kerbschnitt und offener Kreisschnitt ausführen	K3	a3.4			
Windwürfe abstocken	K6	a3.4				
Bäume mit geeigneten Methoden aufrüsten	K5	a3.5				
Bei Holz- bringung mitarbeiten	Eine Rückegasse gemäss Auftrag anlegen	K5	a4.2			
	Lagerplatz mit / ohne Stützbäume einrichten	K5	a4.3 a4.13			

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei- stungs- ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb- ständig ausgeführt
Bei Holz- bringung mitarbeiten	Abweisbock erstellen	<b>K3</b>	a4.3			
	Sich mit Zeichen- oder Funksprache verständigen	<b>K3</b>	a4.4 a4.14			
	Seilzuglinien festlegen	<b>K5</b>	a4.5 a4.15			
	Lasten bilden und anhängen	<b>K5</b>	a4.6 a4.16			
	Choker-System anwenden	<b>K3</b>	a4.6 a4.16			
	Gefahrenbereiche bei der Holzbringung erkennen und sich richtig verhalten	<b>K5</b>	a4.7 a4.17			
	Holz mit Rückehilfe (bis 3 to Leergewicht) rücken	<b>K3</b>	a4.8			
	Stammschutz im Bestand anbringen	<b>K3</b>	a4.8			
	Um- und Ablenkrollen einsetzen	<b>K3</b>	a4.8			
	Hindernissen mit der Last umgehen	<b>K3</b>	a4.8			
	Holz mit funkgesteuerter Seilwinde in den Kranbereich vorliefern und die Maschine umsetzen	<b>K3</b>	a4.9			
	Lasten am Lager- / Abladeplatz abhängen	<b>K3</b>	a4.10 a4.19			
	Teilarbeiten beim Auf- und Abbau von Seilkrananlagen gemäss Auftrag ausführen	<b>K5</b>	a4.12			
	Seilkrananlagen bedienen	<b>K5</b>	a4.18			
	Beim Heli Logging gemäss Flughelfer Lasten bilden und einhängen	<b>K3</b>	a4.20			
	Beim Heli Logging gemäss Flughelfer Lastaufnahme- und Lastabladeort einrichten und betreiben	<b>K3</b>	a4.21			
Gefahrenbereiche beim Heli Logging kennen und sich richtig verhalten	<b>K5</b>	a4.22				
Holz sortieren und Sortiments- liste umsetzen	Stammholz nach Stärke- und Güteklassen einteilen	<b>K4</b>	a5.3			
	Industrieholzsortimente einstufen	<b>K4</b>	a5.4			
	Energieholzsortimente einstufen	<b>K4</b>	a5.5			
	Holz gemäss Sortimentsliste einteilen	<b>K4</b>	a5.6			
	Stamm-, Industrie- und Energieholz einmessen	<b>K3</b>	a5.7			
	Stammvolumen abschätzen	<b>K4</b>	a5.8			
In Holzernte- verfahren mitarbeiten	Teilarbeiten als Motorsägenführer innerhalb von Arbeitsverfahren sicher ausführen	<b>K5</b>	a6.2			
	Arbeitsabläufe und Schnittstellen bei der gesamten Holzketten im Lehrbetrieb aufzeigen	<b>K2</b>	a6.3			

Handlungs- kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei- stungs- ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb- ständig ausgeführt
	Teilarbeiten optimal auf die Folgearbeiten abstimmen	<b>K5</b>	a6.4			

## 2. Handlungskompetenzbereich b: Verjüngen und Pflegen von Wald und Sonderstandorten

Handlungskompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Leistungsziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selbstständig ausgeführt
Standortseigenschaften bei der Waldpflege berücksichtigen	Die wichtigsten Bodenarten des Betriebs erkennen und ihre waldbaulichen Eigenschaften nennen	K3	b1.4			
	Die wichtigsten Waldgesellschaften im Lehrbetrieb aufzählen	K1	b1.5			
Botanische und waldbauliche Kenntnisse berücksichtigen	Die 40 wichtigsten regionalen Baum- und Straucharten im Sommer- und Winterzustand kennen und unterscheiden	K3	b2.4			
	Herbarium, Fachbücher und elektronische Medien zur Bestimmung von Pflanzen einsetzen	K4	b2.5			
	Waldbauliche Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten nachschlagen	K3	b2.6			
	Pflegemassnahmen unter Berücksichtigung der waldbaulichen Eigenschaften ausführen	K3	b2.6			
Natürliche Waldverjüngung fördern	Die im Lehrbetrieb für die natürliche Verjüngung angewendeten Betriebsformen erklären	K2	b3.1			
	Die geeigneten Massnahmen zur Förderung der natürlichen Verjüngung ausführen	K3	b3.2			
	Bei der Holzernte brauchbare Verjüngungsansätze lokalisieren, schonen und erhalten	K3	b3.3			
Künstliche Verjüngung ausführen	Schlagfläche zweckmässig für die Bepflanzung vorbereiten	K3	b4.1			
	Gewinnung, Transport und Lagerung von Jungpflanzen selbstständig ausführen	K3	b4.2			
	Pflanzenbehandlungsmassnahmen vor, während und nach der Pflanzung ausführen (Wurzelschnitt)	K3	b4.4			
	Pflanzenlieferung auf Qualität kontrollieren und bei mangelnder Qualität korrekt reagieren	K4	b4.5			
	Pflanzung gemäss Anweisung ausführen (Kulturplan)	K3	b4.6			
	Geeignete Pflanzmethoden ausführen	K3	b4.6			
Natürliche Bestandesentwicklung sowie Auslese-kriterien bei der Pflege berücksichtigen	Natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen	K4	b5.4			
	Die im Betrieb vorkommenden Betriebsarten erkennen	K3	b5.5			
	Die im Betrieb vorkommenden Betriebsformen nennen	K2	b5.6			
	Entwicklungsstufen im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen	K3	b5.7			
	Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen	K3	b5.8			

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei- stungs- ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb- ständig ausgeführt
Jungwald pflegen	Geeignete Werkzeuge und Maschinen auswählen	<b>K3</b>	b6.1			
	Jungwuchsflächen austrichtern	<b>K3</b>	b6.2			
	Schriftlicher Pflegeauftrag interpretieren	<b>K4</b>	b6.3			
	Dickungspflege ausführen	<b>K3</b>	b6.3			
	Stangenholzpflege ausführen	<b>K3</b>	b6.3			
	Positive Auslese anwenden	<b>K3</b>	b6.3			
	Negative Auslese anwenden	<b>K3</b>	b6.3			
	Jungwaldpflege im Dauerwald ausführen	<b>K3</b>	b6.3			
	Mischungsregulierung ausführen	<b>K3</b>	b6.5			
	Rottenpflege ausführen	<b>K3</b>	b6.6			
	Wertastung ausführen	<b>K3</b>	b6.7			
Sonder- standorte und spezielle Lebens- räume erkennen und pflegen	Spezielle Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatsbäume) erkennen	<b>K3</b>	b7.5			
	Biodiversität gemäss Auftrag fördern	<b>K3</b>	b7.7			
	Waldränder pflegen	<b>K5</b>	b7.8			
	Lebensräume im Wald pflegen	<b>K5</b>	b7.8			
	Hecken pflegen, gestalten und erhalten	<b>K5</b>	b7.9			
	Lebensräume ausserhalb des Waldes (Bach- oder Uferböschungen, Naturschutzgebiete) pflegen, gestalten und erhalten	<b>K5</b>	b7.9			

### 3. Handlungskompetenzbereich c: Umsetzen von Massnahmen des Waldschutzes

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei-stungs-ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb-ständig ausgeführt
Wald-schäden erkennen und bekämpfen	Aufgaben des Waldschutzes erkennen	K4	c1.1			
	Wichtigste Schäden in Waldbeständen und an Holzpflanzen lokalisieren und bestimmen	K5	c1.2			
	Massnahmen zur Bekämpfung von Waldschäden gemäss Arbeitsanweisung einleiten	K3	c1.2			
	Massnahmen gegen abiotische Schäden vorbereiten und ausführen	K3	c1.4			
	Biologische Schutzmassnahmen anwenden	K3	c1.6			
	Mechanischer Verbiss- und Fegeschutz anwenden	K3	c1.6			
	Wildschutzzaun erstellen	K3	c1.6			
	Chemischer Verbiss- und Fegeschutz anwenden	K3	c1.6			
	Beim Einsatz gesundheitsgefährdenden Stoffe Massnahmen zum Gesundheitsschutz treffen	K3	c1.7			
Wald-schäden vorbeugen und verhüten	Mögliche Gefahren durch die unbelebte und belebte Natur lokalisieren und dem Vorgesetzten melden	K4	c2.2			
	Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch die unbelebte Natur ausführen	K3	c2.3			
	Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch den Menschen ausführen	K3	c2.4			
	Vorbeugende Massnahmen gegen biotische Gefahren ausführen	K3	c2.5			
	Lebensraumansprüche des Schalenwildes bei den Waldarbeiten berücksichtigen	K3	c2.7			
Invasive gebiets-fremde Arten erkennen und bekämpfen	Invasive gebietsfremde Pflanzen bekämpfen (z.B. Riesen-Bärenklau, Sommerflieder...)	K3	c3.1			
	Invasive gebietsfremde Tiere bekämpfen (z.B. Asiatischer Laubholzbockkäfer, Goldfisch...)	K3	c3.1			
Produktivität des Bodens erhalten	Schäden durch das Befahren des Waldbodens erkennen	K3	c4.2			
	Voraussetzungen erkennen, wann Rückegassen befahren werden dürfen	K4	c4.3			

**4. Handlungskompetenzbereich d: Erstellen und Unterhalten forstlicher Bauwerke**

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei-stungs-ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb-ständig ausgeführt
Sich im Gelände mit Karten & Plänen orientieren und Messgeräte einsetzen	Gerade abstecken	K3	d1.1			
	Gefälle messen	K3	d1.1			
	Distanzen messen	K3	d1.1			
	Rechter Winkel abstecken	K3	d1.1			
	Beim Abstecken von Waldstrassen oder -wegen mithelfen	K3	d1.1			
	Mit Kompass Winkel messen	K3	d1.1			
	Einfache Flächen und Volumen berechnen	K3	d1.1			
	Karten und Projektpläne lesen und interpretieren	K3	d1.2			
	Exakte Koordinaten aus Karten lesen	K3	d1.2			
Bauma-terialien einsetzen	Baumaterialien kennen	K2	d2.1			
	Baumaterialien umwelt- und fachgerecht einsetzen und lagern	K5	d2.1			
	Regionale Holzarten für Bauten, Verbauungen oder Freizeiteinrichtungen bereitstellen	K3	d2.2			
	Richtige Wahl, Gewinnung, Transport und Lagerung des Pflanzmaterials für den Grünverbau	K3	d2.2			
Forstliche Bauwerke erstellen und unterhalten	Einfache Bauwerke erstellen, wie z.B. - Drahtschotterkorb einbauen - Beton herstellen - Beim Bau von Holzkasten mithelfen - Beim Einbau von Sickerleitungen mithelfen	K5	d3.2			
	Bauwerke unterhalten	K3	d3.4			
	Grünverbauungsmassnahmen ausführen	K3	d3.5			
	Freizeiteinrichtungen erstellen	K5	d3.6			
Wald-strassen, Maschinen- und Wander-wege unterhalten	Waldstrassen und Maschinenwege unterhalten	K3	d4.2			
	Wanderwege unterhalten	K3	d4.2			
	Oberflächenentwässerungsanlagen unterhalten	K3	d4.2			

**5. Handlungskompetenzbereich e: Bedienen und Unterhalten der Arbeitsmittel**

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei-stungs-ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb-ständig ausgeführt
Hand-geführte Arbeitsmittel und Geräte bedienen	Der Arbeit entsprechende Arbeitsmittel auswählen	<b>K5</b>	e1.1			
	Arbeitsmittel sicher transportieren (Ladungssicherung, Transport gefährlicher Güter)	<b>K3</b>	e1.2			
	Arbeitsmittel umweltschonend bedienen und einsetzen	<b>K3</b>	e1.2			
Hand-geführte Arbeitsmittel instand halten	Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel zur Pflege und für den Unterhalt von Arbeitsmitteln einsetzen, wie z.B.: - Druckluft - Hochdruckreiniger - Feilen - Schleifmaschine - Winkelschleifer - Kettenschärfgerät	<b>K3</b>	e2.2			
	Arbeitsplatz für Instandhaltungsarbeiten optimal einrichten	<b>K5</b>	e2.3			
	Ersatzteile beschaffen	<b>K5</b>	e2.3			
	Motorsäge instand halten: - Sicherheitskontrolle ausführen - Tagesparkdienst ausführen - Wochenparkdienst ausführen - Starterschnur ersetzen - Starterfeder ersetzen - Ritzel auswechseln - Zündkerze auswechseln	<b>K3</b>	e2.4			
	Motorsägenkette auswählen, bestellen, unterhalten und schärfen	<b>K3</b>	e2.5			
	Freischneider: - Parkdienst ausführen - Klingen schärfen - Fadenkopf warten	<b>K3</b>	e2.6			
	Weitere Arbeitsmittel instand halten: - Einmann-Messband - Fällkeile, hydraulische Fällhilfe - Handseilzug (inkl. Sicherung ersetzen) - Handwerkzeug - Stiele ersetzen (Schlupfstiel, Keilstiel) - Rollen und Rundschnellen - Drahtseile	<b>K3</b>	e2.6			
	Handschneidewerkzeuge (Axt und Gertel) schärfen	<b>K3</b>	e2.6			
	Einfacher Schlaufenspleiss erstellen	<b>K3</b>	e2.6			
	Schlaufenspleiss mit Presshülse sichern	<b>K3</b>	e2.6			

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei-stungs-ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb-ständig ausgeführt
Klein-maschinen (bis 2 Tonnen) einsetzen und instand halten	Kleinmaschinen gemäss Instruktion und Bedienungsanleitung sicher einsetzen	<b>K3</b>	e3.1			
	Anhand Bedienungsanleitung Ursachen von Störungen bestimmen und beheben	<b>K4</b>	e3.2			
	Kleinmaschinen anhand Bedienungsanleitung instand halten	<b>K3</b>	e3.3			
Betriebs- & Hilfsstoffe sicher und umweltgerecht transportieren, verwenden, lagern und entsorgen	Arbeitsmittel, Betriebs- und Hilfsstoffe sicher, natur- und umweltschonend handhaben, einsetzen und entsorgen	<b>K3</b>	e4.2			
	Umgang mit chemischen Hilfsstoffen kennen	<b>K3</b>	e4.2			
	Betriebs- und Hilfsstoffe korrekt lagern	<b>K3</b>	e4.2			
	Bei Unfällen mit umweltgefährdenden Stoffen die notwendigen Massnahmen einleiten	<b>K3</b>	e4.3			
	Betriebs- und Hilfsstoffe korrekt entsorgen	<b>K3</b>	e4.4			
	Abfälle und Sondermüll gemäss den geltenden Vorschriften fachgerecht entsorgen	<b>K3</b>	e4.4			
Sich bei Arbeiten im steilen Gelände gegen Absturz sichern und Grund-techniken für das Besteigen von Bäumen an der Stammachse anwenden	Arbeitsmittel gegen Absturz gemäss dem Stand der Technik verwenden	<b>K3</b>	e5.1			
	Steiles Gelände mit Absturzgefahr beurteilen und ein geeignetes Sicherungssystem einsetzen	<b>K4</b>	e5.3			
	Die Leiter sicher einsetzen	<b>K3</b>	e5.4			
	Den zu besteigenden Baum beurteilen und die nötigen Sicherheitsmassnahmen umsetzen	<b>K4</b>	e5.6			
	Bäume an der Stammachse korrekt besteigen und die nötigen Sicherheitsmassnahmen anwenden	<b>K5</b>	e5.7			
	Mit der Motorsäge beim Besteigen von Bäumen an der Stammachse Äste absägen	<b>K3</b>	e5.8			
	Bei der Personenrettung anerkannte Rettungstechniken ausführen	<b>K5</b>	e5.9			
	PSAgA gemäss Bedienungsanleitung instand halten	<b>K3</b>	e5.10			

**6. Handlungskompetenzbereich f: Einhalten der Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz**

Handlungskompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Leistungsziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selbstständig ausgeführt
Gefahren erkennen und Risiken einschätzen	Im Alltag auftretende Risiken erkennen	K4	f1.1			
	Gegen auftretende Risiken Sicherheitsmassnahmen ergreifen	K4	f1.1			
	Sicherheitsbestimmungen einhalten	K3	f1.3			
	Unfallrisiken eines Auftrages erkennen und die Umsetzung dementsprechend sicher gestalten	K5	f1.4			
	Massnahmen zur Verhütung von Unfällen im Berufsalltag und in der Freizeit treffen	K3	f1.5			
Sicherheitsregeln einhalten und Schutzmassnahmen ergreifen	PSA korrekt einsetzen	K3	f2.1			
	Zustand und Tauglichkeit der PSA beurteilen und instand halten	K6	f2.2			
	Schutzmassnahmen von Drittpersonen und Sachwerten umsetzen	K3	f2.3			
Vorgaben zur Notfallplanung verstehen und einhalten sowie erste Hilfe leisten	Notfallplanung erklären	K2	f3.1			
	Notfallplan erstellen	K3	f3.2			
	Notfallplan bei einem Notfall umsetzen	K3	f3.3			
	Erste Hilfe Massnahmen anwenden	K3	f3.5			
Vorgaben und Empfehlungen zum Gesundheitsschutz befolgen	Bewegungsübungen zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen	K3	f4.1			
	Potenzielle Gefahren und Ursachen für Gesundheitsschäden und Berufskrankheiten aufzeigen	K3	f4.2			
	Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit ergreifen: - Schutz vor Haut- und Augenschäden - Geeignete Bekleidung tragen (Funktionswäsche) - Geeignetes Schuhwerk tragen	K3	f4.3			
	Vorbeugende Massnahmen zur Vermeidung von Berufskrankheiten treffen: - Schutz vor Haut- und Gehörschäden - Schutz vor Vibrationen - Schutz vor schädlichen Dämpfen	K5	f4.4			
	Sich gesund und ausreichend ernähren	K3	f4.5			
	Zwangshaltungen vermeiden (Ergonomie)	K3	f4.6			
	Lasten gesundheitsschonend bewegen	K3	f4.6			
	Vorbeugende Massnahmen bei Gefahren durch die belebte Natur einleiten (Insektenstiche, Zecken...)	K3	f4.7			

Handlungs- kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei- stungs- ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb- ständig ausgeführt
	Erste Hilfe Massnahmen ergreifen	<b>K3</b>	f4.7			

**7. Handlungskompetenzbereich g: Mitarbeiten bei betrieblichen Aufgaben**

Handlungs-kompetenz	Arbeiten / Tätigkeiten / Kompetenzen	Tax.	* Lei-stungs-ziel	instruiert	unter Aufsicht ausgeführt	selb-ständig ausgeführt
Einfache organi-satorische Arbeiten im Betrieb ausführen	Organisation, Funktionen und Abläufe des Lehrbetriebs anhand des Organigramms erklären	K2	g1.2			
	Arbeitsrapporte führen	K3	g1.3			
	Ausgeführte Arbeit dokumentieren (pro Semester 2 Lerndokumentationen)	K3	g1.4			
	Kostenschätzungen erstellen und erklären	K5	g1.5			
	Nachkalkulationen erstellen und erklären	K5	g1.5			
Einfache Methoden & Instrumente der forstlichen Planung anwenden	Bei praktischen Arbeiten in der forstlichen Planung zusammenarbeiten: - Stehendaufnahmen - Kartierungen - .....	K3	g2.4			
	Volumen stehender Bäume schätzen	K4	g2.5			
Wald-besucher über den Wald und die Wald-wirtschaft informieren	Waldbesuchern Auskunft über den Wald geben	K3	g3.3			
	Organisation des Forstdienstes erklären	K2	g3.4			
	Wichtigste Forst-, Natur- und Umweltinstitutio-nen aufzählen und ihre Tätigkeiten nennen	K1	g3.5			
	Lehrbetrieb beschreiben (Ziele, Eckdaten, Waldfunktionen)	K2	g3.6			
	Waldbesuchern über die Aufgaben des Forst-wartes Auskunft erteilen	K3	g3.7			
Situations-gerecht und verlässlich kommuni-zieren	Konstruktiv kommunizieren	K3	g4.1			
	Arbeitsaufträge und -anweisungen verstehen und bei Unklarheiten nachfragen	K3	g4.2			
	Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren	K4	g4.3			
	Bei Schwierigkeiten bei der Arbeitsausführung dies mitteilen und nachfragen	K3	g4.4			
	Bewertungen und Beurteilungen verstehen und nachvollziehen	K2	g4.5			

## Impressum

Titel	Betrieblicher Ausbildungsplan 2020 Checkliste zur betrieblichen Ausbildung von Forstwartlernenden
Redaktion & Gestaltung	Andrea De Micheli
Redaktionelle Mitarbeit	Ernst Krebs, François Sandmeier, Ralf Fluor, André Stettler, Markus Breitenstein, Karl Schwarz, Daniel Wenk, Gerry Ziegler, Urs Moser, Christoph Lüthy, Rolf Dürig
Überarbeitung 2020:	Hanspeter Weber, Urs Amhof, Andi Stucki, Gerhard Wenzinger, Thomas Studer, Walter Schick, Marco Marcozzi, Florian Dedelley, Rolf Dürig
Herausgeberin	OdA Wald Schweiz, Hardernstrasse 20, Postfach 339, 3250 Lyss Nachdruck, Bearbeitung und Vervielfältigung der Version ohne Schreibeerschutz unter Quellenangabe erlaubt.
Genehmigung	Der vorliegende «Betriebliche Ausbildungsplan» wurde von der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität Forstwart/in am 8.5.2020 genehmigt. Die OdA Wald Schweiz empfiehlt die vorliegende Checkliste zur Anwendung in den Lehrbetrieben.
Version	3. Auflage / März 2020